

Maximilian I. und die Buchkultur (München/Augsburg, 11–13 Jul 19)

München und Augsburg, 11.–13.07.2019

Pia Rudolph

Die Tagung „Maximilian I. und die Buchkultur – Bild und Text“ widmet sich Untersuchungen, die nach dem Umgang mit dem Buch, der Schrift, der Handschrift oder dem Druck sowie dem Aufeinandertreffen von neuen und alten Medien oder bildlichen und textlichen Darstellungen im Umfeld Maximilians I. fragen.

Die Handschriften und Druckwerke, die in diesem Kontext entstanden sind, lassen sich durch ihre reichen Bild-Text-Bezüge charakterisieren und zeigen, dass Bild und Text stets zusammen gedacht wurden. Darüber hinaus wurden neue Bild- und Textkombinationen und Techniken erkundet, ohne Kontinuitäten und handschriftliche Traditionen aus dem Auge zu verlieren. In diesem Zusammenhang sind Fragen an das Material sowie nach medialen Imitationen und Bezügen für die Tagung zentral. Zudem muss der Monarch aufgrund diplomatischer oder verwandtschaftlicher Kontakte ständig Büchersammler, Humanisten, Produzenten von Büchern etc. aus ganz Europa – von Portugal bis Ungarn – vor Augen gehabt haben.

Programm

Donnerstag, 11. Juli

Sitzungssaal 1, I. OG, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz), München

14.00–14.15 Begrüßung: Jan-Dirk Müller

Maximilian I. und die europäische Buchkultur

Moderation: Beate Kellner

14.15–15.15 Dagmar Eichberger (Heidelberg/Wien): Illumination versus Druckgraphik? Maximilian und die niederländische Buchmalerei

15.15–16.15 Edina Zsupán (Budapest): Der Einfluss der höfischen Renaissance-Buchkultur der Matthias-Zeit in Mitteleuropa um 1500

16.15–16.45 Pause

Bild und Text der „Maximilianeae“

Moderation: Jan-Dirk Müller

16.45–17.45 Kristina Domanski (Basel): Blütenlese, Künstlerwettstreit und Buchdekor: Das „Ambraser Heldenbuch“ als Vorläufer der großen Buchprojekte Maximilians

17.45–18.45 Anja Eisenbeiß (Konstanz): Umb das gemäl solle die kayserliche maiestat gefragt werden. „Maximilianea“ im Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters

Freitag, 12. Juli

Sitzungssaal 1, I. OG, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz), München

Bild und Text der „Maximilianea“

Moderation: Lieselotte E. Saurma-Jeltsch

9.00–10.00 Heidrun Lange-Krach (Augsburg): Jenseitsfürsorge – Drucke für das Seelenheil des Hauses Habsburg

10.00–11.00 Christine Boßmeyer (Frankfurt): Der Weißkunig. Maximilian I. als Bildautor und die Beziehungen zwischen Bild und Text

11.00–11.30 Pause

Bild und Text der „Maximilianea“

Moderation: Nicola Zotz

11.30–12.30 Elke Anna Werner (Berlin): Zwischen den Zeiten. Ästhetische Valenzen von Bild und Text im Triumphzug Kaiser Maximilians I.

12.30–13.30 Stephan Füssel (Mainz): Unser Herr König gings an mit Witz... Flugblatt und „Newe Zeytung“ als Mittel der Informationssteuerung

13.30–15.00 Pause

Vortragssaal 242, II. OG, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, München

Die Humanisten

Moderation: Claudia Märtl

15.00–16.00 Jörg Robert (Tübingen): In parvae tabulae modum – Bild und Text in den „Amores“ des Konrad Celtis

16.00–17.00 Elisabeth Klecker (Wien): In viridi spectabilis undique cultu (Sbrulius, Magnanimus 7,28). „Übersetzte Bilder“ in den lateinischen Fassungen des Ruhmeswerks?

17.00–17.30 Pause

Die Humanisten

Moderation: Wolfgang Augustyn

17.30–18.30 Thomas Schauerte (Nürnberg): Herrscher im Reich der Bilder. Maximilian, Dürer und die Hieroglyphica des Horapoll

18.30 Abendvortrag

Moderation: Wolfgang Augustyn

Martin Schubert (Duisburg-Essen): Maximilians Netzwerke und Wissenssysteme

Samstag, 13. Juli

Felicitas-Saal, Maximilianmuseum, Fuggerplatz 1, Augsburg

Maximilians Vermächtnis

Moderation: Freimut Löser

10.00–11.00 Hans-Jörg Künast (Augsburg): K. M. Buchtrucker – Maximilian I. und seine Drucker

11.00–12.00 Stephan Müller (Wien): Das Vermächtnis des letzten Ritters. Das Ende des „Theuerdank“ und sein Nachleben

12.00–12.30 Pause

12.30 Abschlussdiskussion und Kuratorführung durch die Ausstellung „Maximilian I. (1459–1519) Kaiser. Ritter. Bürger zu Augsburg“, Maximilianmuseum, Fuggerplatz 1, Augsburg

Ende: ca. 15.00

Veranstalter:

Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, Projekt an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München

Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters in Zusammenarbeit mit dem Jakob-Fugger-Zentrum für Transnationale Studien, Universität Augsburg

Maximilianmuseum, Augsburg

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Weitere Informationen unter: <https://kdih.badw.de/aktuelles.html>

Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: post@dlma.badw.de

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Quellennachweis:

CONF: Maximilian I. und die Buchkultur (München/Augsburg, 11-13 Jul 19). In: ArtHist.net, 16.05.2019.

Letzter Zugriff 22.11.2024. <<https://arthist.net/archive/20858>>.